



# Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal

[AStA BU Wuppertal, Max-Horkheimer-Str. 15, 42119 Wuppertal](#)

## StuPa-Präsidium

Frau Solveig Klebert  
Frau Kristin Krebs  
Herr Erik Bamfaste

Max-Horkheimer-Straße 15  
Gebäude ME, Ebene 04  
42119 Wuppertal

[stupapraes@asta.uni-wuppertal.de](mailto:stupapraes@asta.uni-wuppertal.de)  
[www.stupa-wuppertal.de](http://www.stupa-wuppertal.de)

Wuppertal, den 06.12.2023

## Protokoll der 8. ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments vom 06.12.2023

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 22:13 Uhr

Ort: AStA-Ebene (ME04)

**Redeleitung:** Solveig Klebert, Kristin Krebs

**Protokoll:** Erik Bamfaste

**Anwesende Parlamentarier\*innen:** Kristin Krebs, Solveig Klebert, Erik Bamfaste, Joshua Vohwinkel, Lilith Wemper, Christian Bensch (Vertretung Ella Lebherz), Joshua Gottschalk, Henry Palmgren, Alexander Beeck, Marcel Klein, Janis Oberndörfer, Luca Storms, Felix Pestke, Leander Göcke (Vertretung Vincent Flottmeyer), Lorenz Buß (Vertretung Ronja Stapper), Florian Möschler (Vertretung Janis Oberndörfer), Laura Schardt (Vertretung Selin Akdag)

**Abwesende Parlamentarier\*innen:** Ella Lebherz (entschuldigt und vertreten), Vincent Flottmeyer (entschuldigt und vertreten), Ronja Stapper (entschuldigt und vertreten), Paul Heinisch (entschuldigt), Jana von Helden, Selin Akdag (entschuldigt und vertreten), Ida Reddemann (entschuldigt), Janis Oberndörfer (entschuldigt und vertreten)

**Anwesende Personen aus dem AStA und Gäste:** Simon Villa Ramirez (AStA Finanzen), Lea Hochkirchen (AStA Vorsitz), Martin Wosnitza (blickfeld), Birgitta Wolff (Rektorin), Susanne Buch (Prorektorin Studium und Lehre), Justin Roth (Ab durch die Mitte), Volkmar Franz, Svenja Telghaeider, Lisa Harling, Kerlin Buchholz, Torben Klebert, Benjamine Fachinger

## **TOP 1 Begrüßung und Regularien**

*Solveig Klebert eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr.*

Sie stellt fest, dass durch Erik form- und fristgerecht eingeladen wurde. Das Parlament ist mit 16 anwesenden Parlamentarier\*innen beschlussfähig.

Das Protokoll der letzten StuPa-Sitzung vom 08.11.2023 wird abgestimmt und mit 16/0/0 angenommen.

Solveig schlägt die folgende Tagesordnung vor:

- TOP1 Begrüßung und Regularia
- TOP2 Änderung der Beitragsordnung
- TOP3 Gespräch mit Frau Wolff und Frau Buch
- TOP4 Berichte aus den Gremien
- TOP5 Hochschule und Hochschulpolitik
- TOP6 Abwahl und Neuwahl von AStA-Referent:innen
- TOP7 Änderung der Satzung
- TOP8 Anträge
- TOP9 1. Nachtragshaushalt 23/24
- TOP10 Urabstimmung
- TOP11 Einrichtung eines Urabstimmungsausschusses
- TOP12 Erlass von Darlehensforderungen – dieser TOP wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt
- TOP13 Sonstiges und Termine

Joshua schlägt vor TOP4 und 5 nach hinten zu verschieben. Henry schlägt vor TOP10 und 11 zu streichen.

Dadurch ergibt sich folgende Tagesordnung:

- TOP1 Begrüßung und Regularia
- TOP2 Änderung der Beitragsordnung
- TOP3 Gespräch mit Frau Wolff und Frau Buch
- TOP4 Anträge
- TOP5 Abwahl und Neuwahl von AStA-Referent:innen
- TOP6 Änderung der Satzung
- TOP7 1. Nachtragshaushalt 23/24
- TOP8 Erlass von Darlehensforderungen – dieser TOP wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt
- TOP9 Berichte aus den Gremien
- TOP10 Hochschule und Hochschulpolitik
- TOP11 Sonstiges und Termine

Die Tagesordnung wird mit 16/0/0 (Ja/Nein/Enthaltung) angenommen.

Lea stellt zwei Initiativanträge vor: einen zur Änderung der Beitragsordnung (einstimmig, 16 Unterstützer:innen) und einen anderen zu einem Letter of Interest (9 Unterstützer\*innen)

## **TOP2 Änderung der Beitragsordnung**

Lea schildert die aktuelle Situation zum Semesterticket. Es soll zum Sommersemester ein Deutschlandsemesterticket im Solidarmodell kommen zu einem Preis von 60% des Deutschlandtickets. Hier ist allerdings unklar, wie sich dies auf die Abstimmung der Beitragsordnung auswirkt, da ggf. das StuPa nicht rechtzeitig über Preisanpassungen informiert wird. Der VRR bereitet aktuell einen neuen Vertrag vor. Dieser kommt wahrscheinlich Anfang nächster Woche. Da eine außerordentliche Sitzung schwierig sein könnte, soll der folgende Antrag als Absicherung dienen:

### **Antrag zur Änderung der Beitragsordnung (SoSe24)**

**Antragstellerin:** Lea Hochkirchen

**Antragstext:** Das Studierendenparlament möge unter Vorbehalt, für den Fall, dass die 4. außerordentliche Sitzung in KW50 nicht beschlussfähig sein sollte, beschließen:

1. Vorausgesetzt ein Vertrag über das DeutschlandTicket Semester kommt bis zum Termin der 4. außerordentlichen Sitzung zu Stande, wird § 4 Abs. 3 der Beitragsordnung wie folgt geändert:

(3) Zum Studierendenbeitrag wird ab dem Sommersemester 2024 ein Mobilitätsbeitrag in Höhe von 176,40 Euro (6x29,40 Euro, entspricht 60% des regulären DeutschlandTickets) für das DeutschlandTicket Semester erhoben.

§ 4 Abs. 4 und § 6 werden entsprechend geändert.

Voraussetzung für das Zustandekommen eines Vertrags ist aus Sicht des Studierendenparlaments, dass...

a) ...der Preis des DeutschlandTicket Semester für das SoSe24 feststeht und der AstA eine verbindliche Mitteilung über diesen erhalten hat.

b) ...vertraglich vereinbart wird, zukünftige Preisanpassungen rechtzeitig bekannt zu geben (bisher sechs Monate).

c) ...die Verantwortung über das Bereitstellen weiterer Daten aller Studierenden, wie z. B. Postleitzahlen, bei der Universitäts-Verwaltung liegt.

2. Sollte bis zum Termin der 4. außerordentlichen Sitzung kein Vertrag zu Stande kommen, wird § 4 Abs. 3 der Beitragsordnung wie folgt geändert:

(3) Zum Studierendenbeitrag wird ab dem Sommersemester 2024 ein Mobilitätsbeitrag in Höhe von 237,48 Euro erhoben. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

a) 175,68 Euro Semesterticket für das Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr und

b) 61,80 Euro Erweiterung des Gültigkeitsbereiches des Semestertickets auf das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen. § 6 wird entsprechend geändert.

Solveig fragt nach einer Preisanpassung nach. Joshua fragt, was bei einer Vergünstigung passiert.

Der Antrag wird mit 16/0/0 angenommen.

### **TOP3 Gespräch mit Frau Wolff und Frau Buch**

Frau Wolff berichtet über die Lehre an der Uni Wuppertal. Außerdem berichtet sie über mögliche Kooperationen mit verschiedenen Netzwerken. Sie ergänzt das Oberthema nachhaltige Transformation und Vernetzung. Außerdem wurde die G9-Runde aus Oberbürgermeister:innen und Stadt-Kämmer:innen der umliegenden Städte wiederbelebt. Auch wird an der Uni in der nächsten Zeit viel gebaut.

Frau Buch berichtet über den Rückgang der Neueinschreibungen in den MINT-Fächern. Insgesamt sehen wir einen Rückgang von 4 % der Studierendenzahlen. Dies sei ein Landestrend an allen Unis.

Auch spielen Ticket-Effekte dort hinein. Positiv sei die Entwicklung beim Lehramt für Grundschulen. Hier gibt es einen NC und mehr Bewerber:innen als Plätze. Bezogen auf das Thema Lehrkräftemangel richtet sie an die Landesregierung, dass man „lieber die Studienbedingungen verbessern solle“, als Studierende als Vertretungslehrkräfte, wo sie keinen Mentor und Rückmeldung haben, einzusetzen. Insgesamt soll es eine serviceorientierte Zuwendung zu den Studierenden geben. Ein weiterer Punkt sei im Moment auch das Thema digitale Lehre.

*Lorenz Buß betritt die Sitzung um 19:05 Uhr. Das Parlament ist nun mit 17 Parlamentarier:innen*

Im Gespräch mit den Parlamentarier:innen wird über die Werbetafeln an der Uni gesprochen. Daraufhin wird über das Bewerben der Antidiskriminierungsstelle und professionelle Beratung an der BUW gesprochen. Frau Wolff ergänzt, dass aus ihrer Sicht die OMBUDS-Personen eine wichtige Sache wären.

Felix spricht rassistische Vorfälle an, die sich an der BUW ereignet haben.

Es wird im weiteren Verlauf über Weiterbildungen gesprochen.

Frau Buch spricht sich für eine BAföG-Reform aus. Ferner verweist sie auch auf das Stipendienwesen und auf eine Vernetzung für Erstakademiker:innen hin.

*GO-Antrag auf Pause bis 20:22 Uhr.*

#### **TOP4 Anträge**

Lisa Harling berichtet, dass sie zusammen mit einer Gruppe von Kommiliton:innen eine Frühlingsakademie mit dem Titel "Klima-Revolution?!" plane. Dies soll ein transdisziplinärer Austausch sein, der das Thema Klimawandel, nicht nur aus naturwissenschaftlicher Sicht, sondern auch aus geisteswissenschaftlicher Perspektive betrachten soll.

An drei Tagen werden verschiedenen Wissenschaftler:innen referieren. Dazu wird es Workshops geben und am dritten und letzten Tag eine Abschlusspodiumsdiskussion. Studierenden können sich die Teilnahme ggf. anrechnen lassen. Außerdem wird es einen Zeit-Slot geben, um Abschlussarbeiten vorzustellen. Die FABU, die Uni und das Institut Erziehungswissenschaften/Theorie der Bildung unterstützen das Projekt. Ort für die Veranstaltung soll der Freiraum sein, ein Gebäude der Uni.

Henry fragt nach den angesetzten Filmkosten nach.

Lisa erörtert, dass ein Arte-Film ausschlaggebend für die Initiierung des Projekts beim Organisationsteam gewesen sei und dass sie diesen Film ggf. sehr gerne auch den Besucher:innen zeigen wollen würden. Die Lizenzkosten seien allerdings sehr hoch dafür.

Kai fragt, welche Zielgruppen angesprochen werden sollen und ob es einen Teilnahmebeitrag geben wird.

Es soll keinen Teilnahmebeitrag geben und die Veranstaltung soll sich an alle Interessierten richten – also auch Externe.

Solveig merkt an, dass im derzeitigen Entwurf die Gelder der Studierendenschaft auch dafür verwendet würden, Essen für Externe zu bezahlen. Sie fragt nach, ob es nicht eine Regelung geben könnte, dass Externe einen kleinen Betrag für das Essen zahlen könnten.

Lisa findet den Punkt legitim und möchte dies ins Organisationsteam mitnehmen.

Kristin findet es beeindruckend, was organisiert werden soll. Kristin fragt, ob Stiftungen angefragt wurden.

Lisa berichtet, dass einige Stiftung abgesagt hätten.

Kristin regt an, dass man die Studierenden mehr in den Fokus stellen sollte. Das Organisationsteam solle sich „nicht so klein machen“. Sie fände eine junge Perspektive auf das Thema gut. Abschlussarbeiten vorzustellen wäre ein möglicher Ansatz.

Lisa findet die Idee gut und möchte sie ins Organisationsteam tragen.

Lisa ergänzt zu einem Punkt von vorhin, dass im Moment noch nicht klar sei, mit wie vielen Externen zu rechnen sei.

Simon fragt, wie fest die Finanzplanung sei.

Marcel bringt ein, dass der AStA die Bierzeltgarnituren auch günstiger als in der Kostenplanung veranschlagten Summe zur Verfügung stellen kann.

Kai spricht die Unterstützungsrichtlinien an. Nach der müssten mind. 35 Studierende teilnehmen, um die Unterstützungsrichtlinien zu erfüllen. Nach Auffassung der Mehrheit des StuPas wird dies sehr wahrscheinlich erfüllt.

Solveig fände es cool, wenn nach der Veranstaltung ein kurzes Resümee im StuPa stattfinden könnte und kurz berichtet würde, wie die Veranstaltung gelaufen ist.

Lea findet die Idee mit dem Bericht cool und sie betont, dass die Veranstaltung von Studierenden organisiert wird.

### **Antrag: Forderung der Frühlingsakademie mit dem Titel "Klima-Revolution?!"**

**Antragssteller:innen:** Julia Weber – i.A. des Organisationsteams der Frühlingsakademie

**Antragstext:** Im Sinne des jahreszeitlichen Neuanfangs erblüht zum Frühlingsbeginn (21.03 - 23.03.2024 im Freiraum in Wuppertal) eine Akademie, die sich der Klimakrise in (ge)doppelter Hinsicht widmet: Neben naturwissenschaftlich-technologischen Maßnahmen halten wir es für dringend geboten, auch das gesellschaftliche Klima in den Blick zu nehmen.

Wir – Studierende des erziehungswissenschaftlichen Masters "Bildungstheorie und Gesellschaftsanalyse" –, bringen Studierende, Wissenschaftler\*innen, Aktivist\*innen und andere Interessierte für drei Tage zusammen, um Möglichkeiten für einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel zu ergründen. Vorträge, Workshops und künstlerische Impulse werden mit einer Podiumsdiskussion abgerundet und haben das Ziel, Wissenschaft und Öffentlichkeit in Kontakt zu bringen, aber auch innerhalb der Universität etwas zu initiieren.

Um diese geplante Akademie überhaupt realisieren zu können, sind wir auf eine Zuwendung angewiesen. Am 04.10.2023 (18. Plenum) hat der AStA unseren Antrag beschlossen und uns eine finanzielle Unterstützung in Form eines Sponsorings zugesagt. Um in der Planung der Akademie mit einer gewissen Sicherheit voranschreiten zu können, möchten wir diese Unterstützung als (ab)gesichert wissen, denn AStA-Beschlüsse gelten allgemein nur so lange, bis das neue StuPa nach der Wahl Ende Januar einen neuen AStA gewählt hat.

**Antragshöhe:** 500 Euro

Der Antrag wird mit 15/0/2 Stimmen angenommen.

Lea stellt einen Antrag vor. Der AStA wurde angefragt, ob er einen Letter of Interest unterstützen möchte. Es geht um ein Forschungsprojekt zu E-Fahrradverkehr in Wuppertal. Speziell soll sich dafür die Strecke vom Hauptbahnhof zum Campus Griffenberg angesehen. Mögliche Unterstützer:innen des Projekts sind die Barmenia, die Uni, die Sparkasse und Lime. Generell soll eine starke Bürger:innenbeteiligung bei dem Projekt umgesetzt werden. Es soll erforscht werden, was es braucht, damit in Wuppertal E-Bikes genutzt werden.

Letter of Interest werden generell abgegeben, um zu zeigen, dass öffentliches Interesse hinter einem Forschungsprojekt steht. Diese werden bei Anträgen auf Fördergelder mit abgegeben. In dem Letter of Interest steht drin, dass der AStA sich vorstellen könnte mit dem E-Bike-Sharing-Anbieter Gespräche zu führen.

Lio ergänzt, dass die Fahrradmitnahme im Bus wegfällt durch das Deutschland-Ticket, was das Projekt aus Sicht der Studierendenschaft noch interessanter mache.

Solveig fragt, ob es erstmal nur um den Support des Projektes gehen sollte.

Lea bejaht dies. Es geht darum zu betonen, dass man sich für das Forschungsprojekt interessiert.

Konsi ergänzt, dass ggf. normale Fahrräder ergänzt werden könnten.

Kerlin betont, dass es sinnvoll wäre, dass die Uni da direkt mit eingebunden wäre.

Kai und Kristin ergänzen, dass die Verantwortlichen uns als Studierende nicht brauchen, um das Projekt umzusetzen, aber sehr sinnvoll wäre, wenn wir als Studierendenschaft einen Fuß in der Tür hätten, wo uns nun die Möglichkeit angeboten wurde.

*Joshua G. stellt einen Antrag auf Schließung der Redeliste.*

Benjamine möchte anbringen, dass auch E-Bikes bei der Produktion Emissionen verursachen und dass man dies vielleicht nochmal im AStA besprechen könne.

### **Antrag: Letter of Interest, Forschungsprojekt "BikeHUB"**

**Antragssteller:innen:** Lea Hochkirchen

**Antragstext:** Das StuPa bevollmächtigt den AStA-Vorsitz den angehängten Letter of Interest zum Forschungsprojekt "BikeHUB" zu unterschreiben, da das StuPa Projekte zur nachhaltigen Mobilität an und um die Universität und auch die Einbeziehung von Studierenden begrüßt.

**Letter of Interest:** „*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*wir als Allgemeiner Studierendenausschuss der Bergischen Universität Wuppertal unterstützen das Forschungsprojekt BIKEhub.*

*Das Vorhaben BIKEhub der Bergischen Universität Wuppertal und des Wuppertal Instituts ist eine Interventionsstudie, die die Wirkung eines Systems geteilter Mobilität (konkret eines Pedelec- und E-Scooter-Verleihsystems) in Wuppertal auf Anwohnende, Studierende und Mitarbeitende untersuchen soll. Mittels eines Reallaboransatzes und partizipativer Methoden sollen zudem Erkenntnisse zur besseren Gestaltung des Systems und seiner Umgebung erarbeitet werden.*

Als AStA setzen wir uns für eine einfache, kostengünstige, zugängliche und umweltfreundliche Studierendenmobilität ein. Die Verkehrswende muss auch im universitären Umfeld verstärkt vorangetrieben werden. E-Scooter und Pedelec-Verleihsysteme, wie seit Kurzem in Wuppertal präsent, können hier einen wertvollen Beitrag leisten - gerade mit Blick auf die topographisch herausfordernde Lage des Campus Griffenberg. Forschungsprojekte wie BIKEhub, die darüber hinaus zu einem verbesserten Verständnis der Wirkungen und Erfolgsfaktoren solcher Systeme und zudem zu einer Weiterentwicklung des Systems in Wuppertal beitragen, wollen wir daher unterstützen.

Während der Konzeptionsphase haben wir uns bereits in den Workshops in die Konzeptionierung des Forschungsprojekts einbringen können. Auch für die Realisierungsphase möchten wir unsere Unterstützung zusagen, insbesondere zu folgenden Punkten:

- *Interessenvertretung: Die Studierenden sind eine zentrale Zielgruppe des Forschungsprojekts. Als Vertreter\*innen studentischer Belange können wir ihre besonderen Bedürfnisse bei der Erforschung und Weiterentwicklung des Verleihsystems einbringen.*
- *Outreach: Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir das Projektkonsortium dabei unterstützen, Studierende als Versuchs- und Befragungsteilnehmer\*innen zu gewinnen.*
- *Studierendenmobilität: als AStA sind wir u.A. zuständig für die Aushandlung der Konditionen für das Semesterticket. Die Entwicklungen in diesem Bereich sind nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Deutschlandtickets sehr dynamisch - ob und in welcher Form ein solches Ticket in den kommenden Semestern angeboten werden kann, wird sich erst während der nächsten Monate zeigen. E-Bikes und E-Scooter sind in Wuppertal bislang nicht in die solidarische Finanzierung der Studierendenmobilität integriert. Wir wollen uns dafür einsetzen, diese Angebote mit einem reduzierten Tarif für Studierende in ihrer Alltagsmobilität erschwinglich zu machen. Dies müsste mittels eines Vertrags zwischen dem AStA und Lime bzw. anderen zukünftigen Anbietern gestehen. Sobald die mittelfristige Zukunft des Semestertickets geklärt ist, würden wir uns freuen, entsprechende Verhandlungen mit den Anbietern aufzunehmen.*

*Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“*

Der Antrag wird mit 17/0/0 Stimmen angenommen.

## **TOP5 Abwahl und Neuwahl von AStA-Referent:innen**

Felix Wurm wurde mit 17/0/0 Stimmen abgewählt.

David Bachmann stellt sich vor.

David Bachmann wurde mit 15/2/0 Stimmen als nicht-stimmberechtigtes AStA-Mitglied in das Referat für Öffentlichkeitsarbeit nachgewählt. David Bachmann nimmt die Wahl an.

*Alexander Beek verlässt die Sitzung um 21:15 Uhr. Das Parlament ist nun mit 16 Parlamentarier:innen beschlussfähig.*

## **TOP6 Änderung der Satzung**

### **Antrag: Änderung der Satzung**

**Antragssteller:innen:** Benjamine Fachinger

**Antragstext:** Das StuPa möge beschließen § 20 (5) SdS von: "Das Frauen\*referat vertritt die Studierendengruppe derjenigen Studierenden, die sich als weiblich identifizieren." zu ändern zu: "Das feministische FLINTA\*referat vertritt die Studierendengruppe der FLINTA\* (Frauen, Lesben,

Intergeschlechtliche, Nichtbinärgeschlechtliche, Transgeschlechtliche und Agender)." Sowie § 20 (3) SdS von: "das Frauen\*referat" zu ändern zu: "das autonome feministische FLINTA\*Referat".

Der Antrag wurde mit 14/0/1 Stimmen angenommen.

#### **TOP7 1. Nachtragshaushalt 23/24**

Simon stellt den 1. Nachtragshaushalt vor. Dieser ist in vereinfachter Form auch unter folgendem Link zu finden: <https://public.flourish.studio/visualisation/16002354/>

Lio fragt, mit wie vielen Prozent Gehaltserhöhung bei den Angestellten aufgrund der derzeit stattfindenden Tarifverhandlungen im Haushalt gerechnet wurde.

Simon antwortet, dass mit 10 % Gehaltserhöhung gerechnet wurde.

Lea steht mit dem Haushaltsausschuss in Kontakt, um das Protokoll der letzten Sitzung des HHA nochmal zu überarbeiten.

Solveig weist darauf hin, dass ein Mitglied des HHA, Tilmann Mattei, benannt von SDS/GHG, zurückgetreten ist und nun ein Platz unbesetzt ist.

Kai gibt redaktionelle Hinweise zur Darstellung des Haushalts.

Marcel stellt aus der Debatte einen Änderungsantrag:

Der Titel 24231 soll um 1000 Euro erhöht werden. Dafür soll der Titel 22199 „Übertrag“ um 1000 Euro reduziert werden. Grund dafür sei die Reparatur von Musikboxen.

Simon nimmt den Änderungsantrag an.

Joshua fragt, ob es eine Frist für den AK Shop gibt.

Simon dachte, dass dies das StuPa tun würde. Nun gibt sich der AK Shop selbst eine Frist.

Felix erinnert nochmal daran, dass Personalfragen nur in Anwesenheit mit dem Personalrat besprochen werden dürfen.

Der mit dem angenommenen Änderungsantrag 1. Nachtragshaushalt 23/24 wird mit 15/0/1 Stimmen angenommen.

Lea möchte daran erinnern, den Haushalt schnellstmöglich an das Rektorat zu versenden.

*Florian Möschler verlässt die Sitzung um 21:44 Uhr. Das Parlament ist nun mit 15 Parlamentarier:innen beschlussfähig.*

#### **TOP8 Erlass von Darlehensforderungen – dieser TOP wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt**

Simon stellt den Antrag vor. Der Antrag wird mit 13/0/2 Stimmen angenommen.

#### **TOP9 Berichte aus den Gremien**

Felix spricht an, dass das HSW den Sozialbeitrag um 20 Euro auf 109 Euro erhöhen wird. Außerdem wird es nächste Woche eine Sondersitzung bezüglich der Mensapreise geben.

Lilith Wemper verlässt die Sitzung um 22:00 Uhr. Das Parlament ist nun mit 14 Parlamentarier:innen beschlussfähig.

Joshua berichtet von TV Stud. Es wird eine harte Verhandlungsrunde. Joshua ergänzt, dass möglicherweise weitere Aktionen kommen könnten.

#### **TOP10 Hochschule und Hochschulpolitik**

Lea berichtet von der aktuellen Ticketsituation. Vieles sei weiterhin unklar. Bislang sei die Existenz der E-Busse nicht infrage gestellt worden. Außerdem gab es eine Umfrage vom AStA bezüglich überfüllter Busse, die gut angenommen sei und nun in der Auswertung sei. Tendenzen könne man gut erkennen. Bei Fragen zum Ticket kann man sich an Lea wenden.

#### **TOP11 Sonstiges und Termine**

Es wird eine außerordentliche Sitzung am Freitag, den 15.12.2023 um 18 Uhr über Zoom geben, aufgrund der Ticket-Problematik.

*Die Sitzung wird um 22:13 Uhr durch Solveig beendet.*

---

Solveig Klebert

---

Kristin Krebs

---

Erik Bamfaste